

Mit rechtssicherem Nachtragsmanagement Baukosten vermeiden – Nachträge sicher prüfen und bewerten

Bei vielen Bauprojekten entstehen aus unterschiedlichsten Gründen Störungen im Bauablauf. Dies führt sowohl zu höheren Kosten in Form von Nachtragsforderungen als auch zu Bauzeitverzögerungen. Das Seminar zeigt anhand vieler Praxisbeispiele nicht nur den rechtssicheren Umgang mit Nachträgen und Bauzeitverzögerungen auf, sondern gibt das notwendige Rüstzeug, um Ansprüche auf Schadensersatz, Rücktritt oder Vertragsstrafen effizient geltend zu machen. Sie erfahren worauf Sie bei der Erstellung und Änderung von Leistungsbeschreibungen besonders achten müssen und wie sie im Falle von Bauzeitverzögerungen den damit verbundenen Konsequenzen im Hinblick auf Kostensteigerungen und Anpassungen bei Vergütung und Ausführungsfristen begegnen können. Ergänzt durch Besprechung aktueller gesetzlicher Regelungen und Rechtsprechung.

Schwerpunkte

1. Grundlagen des Vergabe-, Bau- und Architektenrechts
(§§ 650a ff. BGB, VOB/A,B,C; VgV, UVgO und HOAI 2021)
2. Nachtragsmanagement unter Beachtung der aktuellen Rechtslage & Rechtsprechung
 - a. Fallgruppen nach §§ 2 Abs.3 bis 8 VOB/B
 - b. Konsequenzen im Hinblick auf Kosten, Vergütung und Fristen
3. Störungen unter Beachtung von Bauzeitenplänen und Vertragsterminen rechtssicher managen
4. Richtiger Umgang mit Behinderungsanzeigen
5. Haftungsrechtliche Aspekte (Entschädigung, Schadensersatz, Rücktritt, Vertragsstrafe)
6. Rechtsprechung und Beantwortung von Fragen der Teilnehmer und Erfahrungsaustausch

Preis

170.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Henrik Bauer ist spezialisiert auf die Bereiche Bau-, Architekten-, Vergabe-, Immobilien- und Mietrecht, war von 2018 bis 2022 Justiziar im Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern, zuvor 20 Jahre Rechtsanwalt und Dozent in Kiel.

Seminarteilnehmende

Vergabestellen, Bau- und Rechtsämter, kommunale Unternehmen, u.a.

Ort und Datum

Online

14-02-2024 (09:00 - 14:00 Uhr)